

Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Diese Information bezieht sich auf die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit den Aufgaben

- der unteren Naturschutzbehörde nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), dem Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie der Verordnung (EG) Nr. 338/97 einschließlich deren Nebengesetze,
- der unteren Jagdbehörde nach dem Bundesjagdgesetz (BJagdG), dem Bayerischen Jagdgesetz (BayJG) und dem Bayerischen Fischereigesetz (BayFiG) einschließlich deren Nebengesetzen,
- der Kreisverwaltungsbehörde nach dem Bayerischen Waldgesetz (BayWaldG), dem Almgesetz (AlmG), dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG) und des Landpachtverkehrsgesetz (LPachtVG) einschließlich deren Nebengesetze.

Voraussetzung des sachlichen Anwendungsbereiches der Datenschutzgrundverordnung ist das Vorliegen von personenbezogenen Daten gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO. Nicht darunter fallen insbesondere Angaben zu Grundstücksgröße, Form und Kubatur der jeweiligen Gebäude.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/773-0
Telefax: 08651/773-111
Internet: www.lra-bgl.de
E-Mail: datenschutz@lra-bgl.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Berchtesgadener Land

Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall
Telefon: +49 8651 773-534
Telefax: +49 8651 773-9534
E-Mail: datenschutz@lra-bgl.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zweck

Die Daten werden erhoben um folgende Aufgaben nach o.g. Gesetzen und Verordnungen zu erfüllen:

- Natur- und artenschutzrechtliche Ausnahmen, Genehmigungen und Befreiungen sowie Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren

- Prüfung des naturschutzrechtlichen Vorkaufsrechts
- Erlass naturschutzrechtlicher Anordnungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bei natur- und artenschutzrechtlichen Verstößen
- Jagd- und fischereirechtliche Ausnahmen und Genehmigungen sowie Erteilung von Erlaubnissen
- Erlass jagd- und fischereirechtlicher Anordnungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bei jagd- und fischereirechtlichen Verstößen
- Waldrechtliche Ausnahmen und Genehmigungen sowie Stellungnahmen in waldrechtlichen Verfahren
- Erlass waldrechtlicher Anordnungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bei waldrechtlichen Verstößen
- Prüfung des Vorkaufsrechts nach dem Grundstücksverkehrsgesetz
- Prüfung angezeigter Landpachtverträge
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bei abmarkungsrechtlichen Verstößen

b) Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Bayer. Datenschutzgesetz (BayDSG) in Verbindung mit den anzuwendenden Fachgesetzen (s.o.).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Aufgabenerfüllung an die jeweils zuständigen Stellen weitergegeben. Dazu gehören je nach Aufgabe insbesondere die Träger öffentlicher Belange wie Wasserwirtschaftsämter, Landwirtschafts- und Forstbehörden, Gemeinden, die zuständigen Regierungen und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten, das Bayerische Landesamt für Umwelt, ggf. Behörden in Österreich und gesetzlich zu beteiligende Verbände. Zudem erfolgt, sofern durch das Genehmigungsverfahren vorgesehen, eine öffentliche Auslegung der Unterlagen sowie die Veröffentlichung von Entscheidungen.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Aufgabenerfüllung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und zur Erfüllung von Dokumentationspflichten notwendig ist. Antrags- und Genehmigungsdaten in Genehmigungsverfahren sind grundstücksbezogen und werden nicht gelöscht, da sie Bestandsschutz vermitteln.

7. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Ver-

arbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

8. Widerrufsrecht

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

9. weitergehende Informationen nach Art. 14 DSGVO

Gemäß Art. 14 Abs. 2 DSGVO dürfen wir Sie darüber informieren, dass wir im Rahmen des Verfahrens personenbezogene Daten für die erforderliche Verarbeitung auch durch Gemeinden oder Städte erhalten. Weiter werden personenbezogene Daten durch geografische Informationssysteme erhoben.

Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.